

## Presseinformation

13. Mai 2012

---

### **Das Leber-Buch als Preis**

Im September 2010 erschien „Das Leber-Buch“ der Deutschen Leberstiftung. Nun wurden 100 Exemplare des Buches verlost – an die Teilnehmer eines Projektes zu Leberschäden durch Medikamente, das die LINDA Apotheken und die Deutsche Leberstiftung gemeinsam durchführen.

Sich über die Leber zu informieren, ist für viele Menschen wichtig – vor allem für diejenigen, die an einer Lebererkrankung leiden. Dafür gibt es seit September 2010 „Das Leber-Buch“ der Deutschen Leberstiftung, das umfassend und allgemeinverständlich über die Leber, Lebererkrankungen, ihre Diagnosen und Therapien informiert.

Offenbar besteht ein großer Bedarf an kompetenter, gut verständlicher Information über die Leber. Denn „Das Leber-Buch“ läuft sehr gut. Über 6.800 Exemplare wurden bisher verkauft. Einen Anteil am Erfolg hat sicher auch die Aufmachung des Buches: Viele Fotos und Zeichnungen lockern die Texte auf und geben weitere Informationen. Besonderer Clou sind die Cartoons, die extra für „Das Leber-Buch“ gezeichnet wurden.

„Das Leber-Buch ist wohl das erfolgreichste Buch zum Thema Leber, das es zurzeit gibt. Gerade für Patienten, die ihre Lebererkrankung verstehen und die Therapie unterstützen wollen, ist es eine sehr hilfreiche Lektüre. Deshalb empfehle ich dieses Buch allen meinen Leber-Patienten“, erläutert Prof. Dr. M. P. Manns, einer der Autoren des Buches.

In diesem Jahr hatte „Das Leber-Buch“ noch eine ganz besondere Funktion: Die Deutsche Leberstiftung schaffte damit einen Anreiz, an dem Projekt zu Leberschädigungen durch Medikamente, das die Deutsche Leberstiftung mit den LINDA Apotheken durchführt, teilzunehmen. Zur Häufigkeit von Leberschädigungen durch Medikamente gibt es nur wenige Daten. Grundsätzlich ist die Vorhersage, bei welchen Personen eine Leberschädigung durch Medikamente auftritt, schwierig, da vermutlich eine Kombination von genetischen Faktoren und Umweltfaktoren eine Rolle spielt. Daher führt die Deutsche Leberstiftung in

Zusammenarbeit mit ausgewählten LINDA Apotheken bereits zum zweiten Mal ein Projekt zu diesem Thema durch, um Daten für eine wissenschaftliche Auswertung zu erheben.

Projektleiter ist Prof. Dr. Frank Lammert vom Universitätsklinikum des Saarlandes.

Unter den Teilnehmern, die den Fragebogen zum Projekt ausfüllten, verloschte die Deutsche Leberstiftung nun 100 Exemplare des Buches. Unterstützt wurde diese Verlosung durch die Schlütersche Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG, bei der das Buch erschienen ist.

„Wir danken den Teilnehmern des Projektes, die uns wichtige Daten geliefert haben und freuen uns, dass wir uns mit dem „Leber-Buch“ bei einigen Teilnehmern direkt bedanken können“, betont Prof. Dr. Michael P. Manns, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Leberstiftung.

„Das Leber-Buch“ ist im Buchhandel erhältlich: ISBN 978-3-89993-588-2, € 14,95.

## Die Deutsche Leberstiftung

befasst sich mit der Leber, Lebererkrankungen und ihren Behandlungen. Sie hat das Ziel, die Patientenversorgung zu verbessern und die öffentliche Wahrnehmung für Lebererkrankungen zu steigern, damit diese früher erkannt und geheilt werden können. Die Deutsche Leberstiftung bietet außerdem Information und Beratung für Betroffene und Angehörige in medizinischen Fragen. Weitere Informationen: [www.deutsche-leberstiftung.de](http://www.deutsche-leberstiftung.de).



*100 Buchpreise: Verlosung an die Teilnehmer des Projektes zu Leberschädigungen durch Medikamente (v. l. n. r.): Torsten Hilt, Schlütersche Verlagsgesellschaft, Prof. Dr. Michael P. Manns, Deutsche Leberstiftung*

## Kontakt:

Deutsche Leberstiftung | Bianka Wiebner | Carl-Neuberg-Straße 1 | 30625 Hannover  
Tel 0511 – 532 6815 | Fax 0511 – 532 6820 | [presse@deutsche-leberstiftung.de](mailto:presse@deutsche-leberstiftung.de)

---